

Trotz allem noch ein Kind

Von The-Lightning

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Verspätung	2
Kapitel 2: Fiebriger Alchemist	5
Kapitel 3: Secret	7

Der Blonde war nicht gerade ein schlechter Alchemist, er müsste nur in die Hände klatschen und eine kleine unterkumpft Transmutieren.

Edward lief schneller und etwas vorraus.

"Alphonse, du weißt doch das wie schon spät dran sind! Ich habe keine Lust wieder das der Cornel mit seinen Sakastischen Sprüchen

ankommt, außerdem müssen wir es rechtzeitig zum Zug schaffen der wieder nach Central City fährt, unterwegs kann ich dann auch den

Bericht schreiben."

Leise seufzte Alphonse. Sturkopf dachte er sich nur und blickte leicht zu Boden, aber er lief weiter seinem großen Bruder hinterher.

Natürlich wussten beide das Roy Mustang Ed die Hölle jetzt schon heiß machen würde weil sie sich schon seit einigen Tagen verspäteten, es

war wirklich besser wenn sie sich etwas beeilen würden.

Immerhin hieß Roy Mustang nicht ohne Grund Flame Alchemist.

Wenn die Berichte nicht rechtzeitig abgeliefert wurden wird der Cornel sehr schnell ungemütlich, und im moment konnte sich Ed einfach

nur nicht Konzentrieren. Sein Kopf fing leicht an zu schmerzen, auch ein leichtes Schwindel gefühl machte sich breit. Wie froh er doch war

wenn sie endlich den Zug erreichten und im warmen waren.

Schon wieder nießte Edward auf und die nassen Haare klatschten ihn wieder ins gesicht, sehr schön.

Edward Elric war der jüngste Alchemist den es je gab, schon mit 12 wurde er Staatsalchemist und seitdem hatte er keine richtige Pause

gehabt, zwa reisten sie immer umher, aber das war für die Arbeit und für die große Suche nach dem Stein der Weisen.

Inzwischen war der blonde 15 Jahre alt und sein Bruder 14. (Und trotzdem war er immernoch so groß wie ne Bohne)

Stundenlang liefen sie nun schon durch den Regen und als sie am Bahnhof waren fuhr der Zug auch schon los. Ed versuchte noch

hinterher zu rennen, aber er stolperte und landete in einer nicht sonderlich sauberen Pfütze. Toll. das Pech war echt auf seiner Seit, nun

musste sie auch noch in diesem Kaff ein Hotel mieten, In so kleinen Dörfern waren die immer scheiße Teuer. Nicht das Edward das Geld nicht

besaß nur für eine Nacht kostet das schon etwas zu viel Sens.

Alphonse hob den immernoch am Bodenliegenden Alchemisten wieder auf die Beine. Langsam machten sie sich erschöpft auf die Suche nach einem Hoten, und ganz in der Nähe von Bahnhof war auch schon ein Hotel das

sichtlich überteuert war, aber was solls. Edward wollte nun noch sich Duschen und dann etwas Schlaf nachholen den er schon seit einigen

Wochen nicht mehr hatte.

Schnell checkten sie ein und verschwanden auf das recht schöne Zimmer. Vorsichtig schälte sich Ed in dem kleinen Badezimmer aus den

Klamotten, hing sie zum trocknen auf die Heizung und verschwand unter der Dusche. Das warme Wasser tat nun echt gut, Doch trotzdem

war ihm noch Kalt.

Nachdem er sich geduscht hatte trocknete er sich gründlich ab. Der Blick fiel auf seine Automails, dank seiner Mechanikerin Winry fingen

die nichteinmal bei so starkem und kaltem Regen an zu rosten. Sie war wirklich ein Genie!

Zum Glück für Ed hatte sein kleiner Bruder ihm ein frisches T-shirt und Boxershorts ins Badezimmer gelegt die er nun auch anzog. Mit

einem plötzlichem Husten anfall ging er wieder zu Alphonse, Dieser saß auf dem Sofa das hinter den Betten stand. Besorgt blickte Al zu Ed.

"Gehts dir gut Ed?" fragte er.

"Es geht schon, hab mich nur verschluckt." log er. Kurz darauf setzte er sich neben seinen Bruder, und schaute diesen an. "Alphonse.. du

bist so still in letzter Zeit ist alles okay?"

Auch der kleine Bruder hatte schmerzende Wunden in seiner Seele mit der er nur schwer zurecht kam. Erst letztens ist die Chimäre Martel

in seiner Rüstung gestorben. Das hatte er wohl immernoch nicht verkraftet, Aber Alphonse konnte auch nicht weinen, so war es sehr

schwer für den jüngeren überhaupt klar zu kommen.

"Alphonse, Kopfhoch. Bald haben wir den Stein der Weisen und dann hast du seinen Alten Körper zurück. Winry macht dann extra einen

leckeren Kuchen nur für dich, und tausend andere leckere Gerichte die du auf deine 'das werde ich essen wenn ich meinen alten Körper

wieder mache' liste Geschrieben hast." lächelte Ed.

Schon wieder hustete Edward auf und hielt sich die Brust. Verdammt tat das weh, nun meldeten sich auch wieder die Kopfschmerzen.

Al blickte seinen Bruder an. "Du hast recht. Aber Ed, schlaf am besten etwas du bist total kaputt." Der ältere nickte nur und legte sich in

eines der beiden Betten. Schon nach kurzer Zeit war er eingeschlafen.

Kapitel 2: Fiebriger Alchemist

"Ed..." meldete sich eine Stimme, die Edward nicht richtig erkennen konnte.

"Edward,,, bitte wach doch endlich auf..." sprach die Stimme wieder die er nun erkannte. Vorsichtig machte er die Augen auf, doch er sah nur alles verschwommen. Die Stimme war sein kleiner Bruder Alphonse.

Dieser kniete neben den kleinen Blondem Alchemisten. Ihm war so schrecklich heiß und er konnte auch nicht wirklich erkennen wo er war.

Plötzlich sprang Edward auf. "Der Zug! W..Wir müssen zum Zug!"

"Ed!"

"A..Aber der Zug! wir kommen noch zu spät nach Central!"

"Edward! Nun hör mir doch mal zu! Wir sind schon in Central City. Du warst die ganze Zeit nicht bei Bewusstsein, da musste ich dich die ganze Zeit auf dem Weg tragen, am Bahnhof hat der Cornel uns abgeholt."

"W..was?" stotterte er vor sich hin.

Erst jetzt erkannte er das sie im Büro des Cornels waren, doch wo war der Cornel? Er schaute sich um, und in dem Moment öffnete sich die Tür und Roy kam mit einer weißen Schale die scheinbar mit Wasser gefüllt war in das Büro.

"Fullmetal! Leg dich wieder auf das Sofa! Sofort!"

Er verstand nur Bahnhof.

Die Schale wurde auf den daneben stehenden Tisch gestellt und Roy drückte den verwirrten Alchemisten wieder auf das Sofa und legte auch seine Beine hoch. Auch die Decke die auf Eds Körper lag, zog er wieder über den kleinen Körper.

Nochmal wante sich der Flame Alchemist zur der Schale und wrong einen weißen Lappen aus der in der Schale schwamm aus. Mit einer Hand erfüllte er noch einmal die stark erhizte Stirn des Blondem und machte die Stirn frei und legte den kühlen Lappen auf die Stirn und ließ die Haare wieder darüber fallen.

Dann setzte er sich auf die Tischkannte damit er einigermaßen auf Augenhöhe mit Fullmetal war. "Du bleibst erstmal hier liegen bis der Militärs Arzt hier eingetroffen ist, kapiert? Der Bericht kann noch warten bis du wieder fit bist. Immerhin hast du ganz schön was durchgemacht."

Ed keuchte schwer auf, sein Kopf dröhnte wie Hund, doch er konnte die Augen nicht von seinem Vorgesetztem lassen. Doch er war so unbeschreiblich müde und erschöpft das seine Augen sich wieder schlossen, und die schwärze ihn wieder im Griff hatte.

"Was ist denn nun passiert? Edward?!" fragte der kleine Bruder besorgt und deutete auf seinen großen Bruder. "Es ist meine Schuld.. ich hätte als es angefangen hat zu regnen eine Unterkumpft transmotieren sollen.." Jammerte er und senkte den Kopf, seine Finger glitten beschämt ineinander.

"Alphonse, alles ist gut. Er hat nur entweder das Bewusstsein verloren oder ist eingeschlafen, mach dir keine Sorgen, sobald der Arzt da ist geht es Fullmetal in ein paar Tagen besser." Versuchte Roy ihn zu beruhigen.

Der jüngere nickte nur.

Der Schwarzhaarige schaute den Blondem an. Die Haare waren leicht zerzaust, aber

trotzdem sah er süß und friedlich aus wie er fand. Er stich durch das weiche Haar, die Atmung des Jungen verbesserte sich langsam. Sanft streichelte er weiter. Al schaute die beiden an. "Ich schau mal wo der Arzt bleibt..." und verließ somit das Büro des Cornels.

"Edward..." Murmelte er und fuhr sanft über die von Fieber erröteten Wangen.

Nocheinmal öffneten sich die Goldenen Augen und blickten in die Schwarzen, leicht lächelte Fullmetal und griff nach die Hand des

Schwarzhaarigen. Wieder keuchte Edward auf, ließ den Blick aber auf Roy.

"Cornel.... ich will ihnen etwas sagen.."

"Dann sag es Fullmetal."

"Ich habe sie wirklich gerne... Aber nicht normal gern haben.... Ich.. Liebe sie..". Die Augen schlossen sich wieder. "über alles... Cornel..." Roy zuckte etwas zusammen, diese Worte aus dem Mund seines Untergebenen Fullmetal?! War das normal? Oder hat die höhere Temperatur ihn in den Wahnsinn getrieben!?

Verwirrt senkte er den Kopf. Das Wort Liebe... existiert eigentlich nicht in der Armee. Nun war er auch noch verwirrt, aber die Hand des

Kleinen ließ er nicht los. Ein sanftes Lächeln huschte auf das Gesicht vom Flame Alchemisten. Ingeheim hatte er auch Gefühle für ihn, aber die Armee ist hart und wenn das raus kommt, kann er es vergessen mit General Feldmarschal werden. Obwohl er mal gehört hat das einer im Nord Quatier Schwul war und auch sogar nen Freund hatte aber trotzdem hoch geschätzt wird.

Die Angst vor Gefühlen hatte er schon immer gehabt, doch nun hatte er auch ne Bestätigung. Aber es könnten auch falsche Hoffnungen sein. Was sollte er nur machen?

Vorsichtig lehnte sich der Oberst etwas vor und gab Ed einen kleinen Kuss auf die Wange. Auch wenn sie so rot waren wollte er die hitze einfach Wegküssen und den kleinen von dieser Grippe befreien.

Als der Arzt endlich eingetroffen war und Edward behandelt hatte, der glücklicher weise die ganze zeit schlief, hatte Roy vorgeschlagen das die beiden erstmal zu ihm nach Hause kommen.

Dort war der Blonde auch sicher vor Scar.

"Aber Herr Oberst. Das ist doch ein viel zu großer Aufwand. Immerhin haben wir Geld für ein Hotel.." Sagte Alphonse und schaute seinen Bruder an dem wieder einige Schweißperlen an den Wangen runterliefen.

"Dort seit ihr aber sicher. Bei mir ist noch ein großes Gästezimmer frei und Fullmetal braucht Ruhe wie der Arzt sagte, also kommt ihr zu mir und ich nehm mir extra frei um dir mit deinem Bruder zu helfen."

Der Rüstungsträger nickte.

"Also ist es beschlossen." Meinte Roy und nahm den kleinen Blonden in seine Arme damit sie ihn nicht extra wecken mussten.

Sofort krallten sich die kleinen Finger von Ed in die Uniform, so als wär er wach, obwohl er tief und fest schlief.

Wieder huschte ein lächeln auf das Gesicht des Cornels.

"Was ist Herr Oberst?"

"Ach. Fullmetal sieht nun noch kleiner aus als vorher." Machte er sich über den kranken lustig.

Kapitel 3: Secret

Das kühle Nass berührte die Stirn des Blondes als er die Augen öffnete, schon wieder hat sich sein Umfeld verändert. Diesesmal lag er in einem Bett, das Zimmer war relativ hell. Außerdem bemerkte er das Jemand neben seinem Bett saß und ihn beobachtet. Schwarze Haare, ernster Blick.

Es war sein Colonel.

"Du hast einige Tage durchgeschlafen Fullmetal. Zum Glück bist du endlich wach. Dein Bruder ist fast durchgedreht." Sagte er und blätterte durch ein paar Unterlagen die auf seinem Schoß lagen.

Ed fühlte sich nichtmehr krank, nun ging es ihm wieder gut, vorsichtig richtete er sich auf und sah seinen Vorgesetzten an.

Dunkel erinnerte er sich was er zu ihm gesagt hat.

Er wurde ganz rot im Gesicht und wendete den Blick ab. Er wüsste nicht was er ihm nun sagen sollte, ja er hatte Gefühle für den Schwarzhaarigen und das nichteinmal zu wenig.

"Alles okay Fullmetal?" Fragte der Cornel vorsichtig.

"Wo sind wir eigentlich...?"

"Bei mir Zuhause. Wo anders hätt ich ja nicht auf dich aufpassen können."

Nochmal wurde Edward rot. Er ist bei seinem Colonel zuhause. Das konnte er einfach nicht glauben, es war wie ein Traum nur das er nicht schlief. Langsam wurde sein Nacken etwas steif und er legte sich wieder zurück in die Kissen. Aber wo war sein kleiner Bruder Alphonse, wie er ihn kannte würde er niemals von seiner Seite weichen, und schon gar nicht wenn er Krank im Bett lag.

"Wo ist Al?"

"Der ist nochmal zur Apotheke gegangen um noch ein paar Medikamente zu besorgen weil du noch nicht ganz Gesund bist. Seit gestern kommen alle zwei bis drei Stunden dein Fieber wieder, geht auf höchst Temperatur und dann nur langsam wieder runter."

Der Fullmetal musste schon zugeben das ihm etwas schwindelig und warm war, aber das war nicht weiterhin schlimm, immerhin hatte er das schon seit einiger Zeit.

"Außerdem hat der Arzt gesagt das du diese Grippe schon seit einiger Zeit mit dir rumschleppst." Die innere Stimme von Ed meldete sich 'Erwischt' schnell wendete er den Blick ab. Aber gerade dadurch das er den Blick abwand von seinem Colonel schaute dieser ihn Misstrauisch an. Schnell setzte sich Ed nochmal auf und setzte sich an den rand des Bettes. Vorsichtig streckte der den Kopf zu Roy zu gab ihn einen leichten Kuss auf die leicht vor verwirrung geöffneten Lippen.

Roy erwiderte sogar den Kuss was ihn sehr freute. Die Lippen waren die weichesten die Ed jemals auf seinen gespührt hatte. Er wollte mehr von ihm doch da wurde schon der Kuss unterbrochen Verwirrt schaute er den Älteren an.

Dieser grinste ihn an.

"Sobald du Gesund bist können wir weiter machen, doch nun musst du erst einmal warten.~"

Verzweifelt klammerte sich die kleine Hand in das Weiße Hemd seines gegenüber. Leutes stöhnen und schweres Keuchen kam aus dem Mund des kleinen Blondes Jungen. Die Augen vor Schmerz oder Ähnliches zu engen Schlitzen zusammen

gepresst. Bei jedem Athemzug krallte sich die Hand weiter in das Hemd. Bis Plötzlich Alphonse in das Zimmer rannte weil er das laute Keuchen seines Bruders hörte.

"Nii-san!?" Jammerte dieser, und betrachtete das vom Schmerz beherrschte Gesicht.

Langsam wendete sich der Blick zu dem schwarzhaarigen der ganz nah an dem Bett kniete. Die Augen unterlegt mit Augenringen. Scheinbar hatte dieser seit einigen Tagen an diesem Bett gekniet und versucht den Zustand den kleinen irgendwie zu verbessern. Aber vergeblich. Immer wieder strichen die langen Finger über das blonde Haar. 'Schrecklicher Anblick... Es sieht aus wie damals. Als Nii-san... sein Arm und Bein verloren hat...' Dieser böse Gedanke ließ den Rüstungsträger verzweifeln. Was sollten sie nun machen? In solchen Situationen war der kleine Bruder verzweifelt, in diesen Körper konnte er nur schwer seinen Bruder helfen. Gut dass der Colonel sich um ihn kümmerte. "Ist es schlimmer geworden?"

Roy nickte nur verschlafen ließ den Blick aber auf Ed. Die müden Augen drehten sich zu Alphonse.

"Wir brauchen einen richtigen Arzt für deinen Bruder."

"Etwa Dr. Knox?"

"Nein, wir brauchen den Arzt der das Rote Wasser besitzt."

"Etwa?"

"Ja. Dr. Marcoh."

Stille herrschte im Zimmer. Doch als Ed die Augen öffnete und die Hand von Roy nahm wendeten beide den Blick zu ihm. "Ihr braucht euch nicht um mich so zu kümmern, das wird schon irgendwann besser." lächelte er kränklich.

Der Schwarzhaarige schaute den blonden besorgt an. "Wir machen es so wie wir es für richtig halten. Egal was du sagst"

Zwa wollte Ed noch was sagen doch er ließ es lieber da er wusste dass es keinen Sinn hatte.

Alphonse hatte sich inzwischen auf den Weg zu Doktor Marcoh gemacht, sie mussten ihn so schnell wie möglich finden damit es dem jungen Alchemisten bald wieder gut ging.

Laut des Colonels befindet sich der Doctor in einer der Nebenstädte. Es dauert vielleicht nur ein paar Stunden bis Alphonse wieder bei seinem Bruder sein kann, und ihm weiter beistehen kann.

Leise seufzte der kleine und schaute nochmal zurück auf den Weg den er inzwischen schon hinter sich gelassen hatte. Auch wenn Al es nicht deuten konnte, kam ihm sein Bruder und der Flamme Alchemist etwas verändert vor. Immerhin hat sich Roy nie so stark für die beiden eingesetzt wie jetzt. Echt beunruhigend.

Doch trotzdem ging er weiter.

Es dauerte nicht lange bis der Rüstungsträger in der Stadt war und nach Infos suchte um Dr. Marcoh zu finden. In dem Moment wurde Al klar warum er so nah an der Stadt wo der Colonel wohnte war. Damals im Ishbah Krieg hat er den Schwarzhaarigen beigestanden, dieser musste ja auf Befehl die Eltern von Winry töten. Er erinnerte sich dass der Colonel gesagt hatte dass er sich an dem Tag am liebsten erschossen hätte, aber der liebe Doctor hat ihn aufgehalten, kurz darauf ist Dr. Marcoh auch aus Ishbah beflohen. Nur Roy und der Strong Arm Alchemist wussten wo er sich befand. So war er sicher vor der Armee.

~

Zittrig und mit leutem Stöhnen führen die beiden Hände ineinander, die große Hand

drückte die kleine so fest wie er konnte. Leise fing an das Bett auf denen die beiden jungen Männer lagen an zu quietschen und sich im Tackt des Stöhnen von dem Blonden zu bewegen. beide Körper waren mit einem Film aus schweiß bedeckt, vorsichtig öffnete der Blonden die Augen und beobachtete eine schweiß Träne die sich langsam nach unten bahnte an dem Körper seines vorgesezten.

Nocheinmal drang Roy heftig in den kleinen ein, brachte ihn um den verstand. Ließ ihn die Leidenschaft spüren. Augenblicklich musste sich Ed auf die Unterlippe beißen um nicht so stark aufzustöhnen. Es fühlte sich an als würde er mit jedem mal näher zu seinem Vorgeseztem kommen. Doch der schein trügte ihn nur. Heftig bewegten sich die Hüften weiter, bis plötzlich der kleine Aufschrie und endlich kam.~

Verwirrt schaute Roy den kleinen an der gerade aus seinem Fiebertraum erwacht war. Enttäuscht starrte der Blonde an die Decke. Es hat sich alles zu echt angefühlt, aber so ist das halt wenn man Krank ist.

Der Kreislauf spielt einen halt nen großen Streich, wirklich ärgerlich wie er doch fand. Würde er dem Colonel jemals so nah sein?

Langsam sackten die Augen zur Seite, es war einfach zu schön um war zu sein. Langamm wurde sein Gesicht mit der Hand von Roy wieder in die richtige Richtung gedreht, er kam ihn vorsichtig näher und die Lippen berührten sich noch einmal. Dieser Wunderschöne Moment könnte ewig anhalten wie Ed fand doch schon nach kurzer Zeit wurde der Kuss schon wieder unterbrochen. Der Blonde richtete sich auf und schmiegte sich fröhlich, trotz seiner Lage, an die Schulter von seinem Vorgesezten. Dieser war von der Themperatur etwas kühler als er, es tat so gut in der nähe dieses Mannes zu sein.

"Fullmetal. Dein Bruder kommt gleich wieder. Er hat angerufen und bescheid gegeben das er Doctor Marcoh gefunden hat. Bald bist du wieder fit, und dann können wi-"

Da war etwas zu viel aus seinem Mund gekommen, Roy hoffte das der kleine es überhört hatte doch dieser schaute ihn schon hoffnungsvoll an. Er hatte es doch gehört. Ed war zwa krank aber nicht hohl in der Birne. Der Schwarhaarige schaute den Blonden tief in die Augen und fing an zu lächeln.

"Was grinsen sie denn so?" fragte Edward vorsichtig.

Das Grinsen wurde langsam breiter. "Mir ist nur aufgefallen das du genauso klein bist wie vor fast einem Jahr."

"ICH BIN NICHT SO KLEIN WIE EIN SANDKORN!" murrte dieser dann als Antwort.

Laut lachte der Colonel auf. Das war schon mal ein gutes Zeichen. Wenn er sich schon wieder aufregen kann über seine Größe wird alles wieder gut werden in kurzer Zeit, so war das schon immer.

Nocheinmal gab er den Kleinen einen Kuss auf die Stirn und verließ dann das Zimmer.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Sorry weil es so lange gedauert hat ~~~ aber es war sehr stressig in letzter Zeit...

Aber hier ist Kapitel 3

Weil ich keinen Bock habe nochmal durchzugehen können Fehler drin sein. Aber bitte behaltet die für euch

Kekse verteilt